

# MODEPALAST

ÖSTERREICHS GRÖSSTE TEMPORÄRE BOUTIQUE

MAGAZIN // 2013

bm:uk

wirtschafts  
agentur  
wien **departure**  
Die Kreativagentur  
der Stadt Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Weiter kommen.

Oh! It's a  
**feh**

**INGLOT**

Mercedes-Benz  
**wiesenthal**

Schwarzkopf  
PROFESSIONAL

all  
i  
need.

**Julius Meinl**

**pfanner**

**Stoli**

**VÖSLAUER**

Schlumberger  
**WHITE**  
Secco

DER STANDARD

Die Ober  
Österreicherin

**faux fox**

**Fleisch**

radio  
**FM4**

**INFORM**

**INFOSCREEN**  
your city channel

kleinformaT

**inzider**  
STADTLUSTMAGAZIN

**moments**

**ORF**  
**1**  
ÖSTERREICH 1  
CLUB

**profil**

**ORF W**  
RADIO WIEN.  
DAS HÖRT SICH GUT AN.  
89.9 | 95.3

**STADT** Wien  
**BEKANNT**

**weekend**  
MAGAZIN

**WIENER**

**WIENERIN**

wienlive

**7<sup>tm</sup>**

**Etsy**

**fewa**  
like new

**FH**  
FH-GROUP

**GUIDED VIENNA**  
designguide for  
fashion & design  
www.guided-vienna.com

headQuarters  
ACADEMY • FOR • MAKE-UP • AND • HAIR

LAND  
**OBERÖSTERREICH**

mode  
schule  
SCHLOSS  
WETZENDORF  
WIEN  
JUGEND  
BILDUNG  
StoDt#Wien

imöökultur  
quartier

**OBB**  
VORTEILScard  
OÖ Familienarte

**paperblanks**

**Passage**  
ERSTE REHE LINE

POP CORNER  
WINE OF THE CORNER  
THE BEST BREAKS COME HERE

**ROSA** COIFFEUR  
VOGL  
wellness  
& harmony

**tesa**

**vitra.**

**westbahn**  
westbahn.at

DANKE AN DIE PARTNER DES MODEPALAST // 2013

# EDITORIAL



Der MODEPALAST – nicht umsonst als Österreichs größte temporäre Boutique bezeichnet – bietet die einzigartige Möglichkeit, unter einem Dach zahlreiche nationale und internationale DesignerInnen aus dem Mode-, Schmuck- und Accessoiresbereich zu entdecken, persönlich kennenzulernen und die neuesten Kollektionen direkt bei den Designschaffenden zu kaufen.

Seit dem ersten MODEPALAST im Jahr 2003 mit 30 DesignerInnen ist vieles in Bewegung geraten, die Veranstaltung entwickelte sich mit den Jahren weiter und ist mittlerweile mit 100 DesignerInnen in Wien und 50 DesignerInnen in Linz vertreten. Dieses Jahr wurde der MODEPALAST erstmalig von unserem Team veranstaltet. Wir freuen uns darauf, den MODEPALAST weiterzuentwickeln und gehen mit viel Engagement, Herz und in vielen Gesprächen mit offenen Ohren an die Planung der weiteren Jahre. Mit den täglichen Fashion Shows gelang heuer schon ein Highlight und wir freuen uns auch, dass wir den Männern ein breiteres Angebot an Designermode anbieten konnten. Im Bereich der NEWCOMER ist uns ein Anliegen, aufstrebenden JungdesignerInnen eine leistbare Plattform zur Verfügung zu stellen und unseren BesucherInnen somit neben etablierten Modelabels immer wieder Neues zu bieten. Für einen nachhaltigeren Lebensstil treten wir beim Schwerpunkt GREEN ein und holen gezielt DesignerInnen zum MODEPALAST, die sozial- und ökofair produzieren. Im Palast finden alle Generationen garantiert ihr neues Designerlieblingsstück in einer Vielfalt von Street Wear über Urban Couture bis zu High Fashion. Eine intensive und aufregende Zeit liegt nun hinter uns und wir blicken voller Stolz und Freude auf den MODEPALAST 2013 zurück. Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und viele schöne Erlebnisse rund um den MODEPALAST mit Ihnen zu teilen.

May-Britt Alröe-Fischer // Geschäftsführung MODEPALAST

## MODEPALAST 2013 FACTS

---

VERKAUFS-AUSSTELLUNG FÜR MODE-, SCHMUCK- UND ACCESSOIREDISIGN

MODEPALAST Linz // OÖ Kulturquartier // 12. – 14. April 2013 // 50 nationale & internationale DesignerInnen

MODEPALAST Wien // MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst // 3. – 5. Mai 2013 // 100 nationale & internationale DesignerInnen



### **PALAST // REPORT**

08 INSPIRATION: ZEITLOS  
10 ISRAEL: DIE MISCHUNG MACHT 'S  
21 MADE IN HETZENDORF  
42 ETSY

### **PALAST // LEBEN**

07 STATEMENTS BESUCHERINNEN  
16 EINDRÜCKE VOM MODEPALAST  
20 WORKSHOPS

### **PALAST // THEMA**

12 NEWCOMER  
22 GREEN  
24 UPCYCLING  
25 FAIRTRADE  
35 MODE IST FÜR ALLE DA  
36 MEN

### **PALAST // FASHION**

27 FOTOSHOOTING WOMAN  
37 FOTOSHOOTING MEN  
44 FASHIONSHOWS

### **PALAST // INSIDE**

48 PALASTGÄSTE  
50 BACKSTAGE

## **IMPRESSUM**

---

**HERAUSGEBER** // MODEPALAST e.U. / May-Britt Alróe-Fischer / Schleifmühlgasse 15 / 1040 Wien / office@modepalast.com / www.modepalast.com

**REDAKTION** // Michaela Pichler / Yvonne Seiler / Veronika Schiller / Ines Schmiedmaier

**ARTDIREKTION & LAYOUT** // DI (FH) Regina Szalay

**BILDBEARBEITUNG** // DI (FH) Robert Fritz

**FOTOGRAFEN** // DI (FH) Robert Fritz / Mathias Lauringer / Tatjana Schmidt / Harald Klemm

**COPYRIGHT** // Das Magazin und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

**BLATTLINIE** // Das Magazin ist der Berichterstattung rund um den MODEPALAST gewidmet.





**PALAST // LEBEN**

ANJA  
LALIERMANN

studio3



Daniela

Ich finde es toll, wenn man bei Designern das Gefühl hat, dass sie greifbar und in der Nähe sind. Besonders beeindruckt bin ich davon wie stylish die Upcyclingsachen sind! Hier sieht man wirklich mal wieder was Neues und das zu super Preisen!



Nina

Ich war dieses Jahr schon auf diversen Fashion Weeks, doch da muss man danach erst ein Jahr warten, bis die Mode zu uns kommt. Hier beim MODEPALAST ist es sehr gegenwärtig und es gibt spannende Designer. Hier kann man modetechnisch seinen Horizont erweitern!



Sophie

Mich interessiert wie die Designer arbeiten, wie sie ihre Kreativität auslassen. Das hier sind Stücke, die es nirgendwo sonst gibt!



Björn

Beim MODEPALAST kann man sich super Ideen holen. Es ist hier um einiges cooler einzukaufen, weil es zum Großteil Unikate sind. Bei großen Bekleidungsfirmen kauft man ein Shirt, geht durch die Stadt und sieht zehn Leute, die dasselbe tragen.



Yolanda

Beim MODEPALAST trifft man die besten, nettesten Designer aus Wien, ganz Österreich und auch aus dem Ausland! Für mich ist der MODEPALAST mehr als nur Einkaufen, es ist eher ein Event, ein Museumsbesuch!



Marie-Therese & Johanna

Johanna: Man kann hier in ungezwungener und lockerer Atmosphäre sehr viel schauen, hier gibt's wirklich unglaublich viel an einem Ort!  
Marie-Therese: Ich bin begeistert von den vielen jungen und hippen Designern.



Patrizia

Beim MODEPALAST hat man die Möglichkeit alle einzigartigen Designer an einem Ort zu sehen, das ist als würde man alle Boutiquen gleichzeitig besuchen. Ich finde es absolut sehenswert! Toll sind auch die Fashion Shows!



Jutta & Josefine

Jutta: Ich komme zum MODEPALAST um gute Inputs zu kriegen und zu wissen was in Zukunft modern ist. Und natürlich um etwas zu erwerben.  
Josefine: Ich finde es für junge Menschen total interessant zu sehen, was andere junge Menschen machen!



Eva & Philip

Eva: Wir kommen immer wieder gern zum MODEPALAST, weil es hier ungewöhnliche, ausgefallene und wirklich schöne Mode gibt, die dennoch leistbar ist.  
Philip: Ich finde es super, dass es dieses Jahr sogar einen DJ gibt!

# INSPIRATION: ZEITLOS

WER BESTIMMT EIGENTLICH WELCHE FARBEN UND SCHNITTE IN SIND UND WELCHE OUT? WIR HABEN DIE AUSSTELLENDEN DESIGNERINNEN BEIM MODEPALAST BEFRAGT, WIE STARK SIE SICH VON DEM, WAS SIE AUF LAUFSTEGEN UND IN MAGAZINEN SEHEN, BEEINFLUSSEN LASSEN.

**E**manuel Burger setzt lieber seinen eigenen Trend: „Ich versuche mir möglichst wenig anzusehen, weil man sofort beeinflusst wird. Dann kommt einem jeder Strich, den man macht, wie eine billige Kopie vor“. Damit spricht der 19-Jährige vielen KollegInnen aus der Seele.

**„Wir setzen unseren eigenen Kopf durch!“**

Für Lisi Lang von LILA spielen Trends keine Rolle, sie liest keine Modezeitschriften und möchte auch gar nicht wissen, welche Farben kommen werden. „Bei Senfgelb bin ich leider ins Fettnäpfchen getreten, das haben heuer alle!“

**Die „Grünen“ legen Wert auf Modefarben.**

„Die Sachen sollten schon trendy sein“, findet Matthias Jahn vom Green-Label HYPNOSIS - BERLIN, „das spricht einen anderen Kundenkreis an, als nur den nichttrendigen Öko“. Seine „grünen“ Kollegen pflichten ihm bei und orientieren sich vor allem an aktuellen Farben und Formen. Sabine Trummer von MAYAROSA hält als Vertreterin der Nachhaltigkeit nichts von der Schnellebigkeit von Trends, denkt aber, dass sie eine große Rolle spielen: „Es hat sich nur verschoben, wer die Trends macht. Früher waren es wirklich die DesignerInnen, eine eingeschworene, kleine Gruppe, die Haute Couture vor geladenem Publikum präsentiert hat.“

**Heute machen wir den Trend - die Konsumenten auf der Straße!**

Auch VertreterInnen des „Clean Chic“, wie ELKE FREYTAG vom gleichnamigen Label, lassen sich gerne von den Menschen auf der Straße inspirieren: „Ich mache nicht nur mein Ding, sondern schaue auch, was um mich herum passiert. Mich inspirieren Trends, die immer wieder etwas Neues aufzeigen, das man dann für sich interpretieren kann.“

**„Auf meinen Kleidern siehst Du keine Jahreszahlen“**

So denkt nicht nur Inge Cecka von ZOË - darin sind sich ausnahmsweise alle einig. Kleidung, die nach einer Saison out ist, möchte keiner der MODEPALAST-DesignerInnen produzieren. Für die Green-DesignerInnen gehört das zum Thema Nachhaltigkeit, für Andere ist es eine logische Konsequenz der hochwertigen Qualität. „Ich habe ein Kleid, das ich vor 20 Jahren kreiert habe, das kann ich heute noch tragen“, so Inge Cecka von ZOË, „seit ein paar Jahren ist alles Trend“. Das findet auch Emanuel Burger: „Die Kollektionen ändern sich mittlerweile so oft, dass man eigentlich jede Farbe tragen kann und es ist bei irgendeiner Firma en Vogue“. Verdenken kann der Jungdesigner den trendigen Taktgebern diese Strategie nicht: „Die Industrie macht ein Vermögen mit dem ständigen Wechsel, ich würd's wahrscheinlich nicht anders machen. Ich würde auch alle drei Monate eine neue Kollektion rausbringen und die Leute sollen kaufen, kaufen, kaufen!“

Text & Interviews // Yvonne Seiler

- >> LILA  
<http://www.lila.cx>
- >> HYPNOSIS - BERLIN  
<http://www.hypnosis-berlin.de>
- >> MAYAROSA  
<http://www.mayarosa.com>
- >> ELKE FREYTAG  
<http://www.elkefreytag.com>
- >> ZOË  
<http://www.zoe-modedesign.at>

# Oh! It's a dream, girls!

## Glamouröse Auftritte mit der limitierten *feh* Glitter Edition!

Ein Hauch von Exklusivität umgibt die Packung im Pailletten-Design und verleiht dem Augenblick eine glanzvolle Komponente.


Sinnlicher Duft lässt Sie in eine Welt voll Grazie und Eleganz eintauchen.

Holen Sie sich jetzt die limitierte *feh* Glitter Edition.

*Oh! It's a feh!*

Oh! It's a

*feh*

15x   
Taschentücher

GLITTER EDITION



## DIE MISCHUNG MACHT 'S

ISRAEL KANN NICHT NUR MIT MEDITERRANEM KLIMA UND LEBENSGEFÜHL AUFWARTEN SONDERN AUCH MIT EINER BESONDEREN DESIGNSZENE: EUROPÄISCHE EINFLÜSSE UND WURZELN IM MITTLEREN OSTEN ERGEBEN EINEN BESONDERS KREATIVEN OUTPUT.



Für junge DesignerInnen bietet Tel Aviv - eine der hippesten Städte der Welt - beste Voraussetzungen: ein modeaffines Publikum und eine pulsierende Szene. Die Israelis sind jung, lebenslustig, inspiriert, leben im Augenblick und sind offen für modische Experimente. Seit Ende 2011 kann die angesagte Metropole am Mittelmeer mit einem zusätzlichen Highlight aufwarten: der „Tel Aviv Fashion Week“ (TLVFW).

### Große Distanz zu europäischen Märkten

Die besondere geografische Lage des Staates im mittleren Osten, der halb so groß wie die Schweiz ist, macht es den ansässigen DesignerInnen schwer und leicht zugleich. „Israel hat einen Vor- und einen Nachteil: Handarbeit, wie zum Beispiel die Schneiderei, ist in Israel noch erschwinglich. Dafür gibt es keine Käufermassen und so gut wie keine Absatzmärkte in den Nachbarländern des mittleren Ostens“, berichtet Adam Gefen,

Designer für Herrenmode aus Tel Aviv und Aussteller beim MODEPALAST. Seine farbenfroh gemusterten Hosen, Hemden und Bermudas sind auffällig und einzigartig, was seine Stücke von traditioneller, eher konservativer Herrenmode auf den ersten Blick unterscheidet. Während junge ModedesignerInnen in Europa mit einem vollgeladenen Auto sämtliche Länder besuchen können, muss man als Israeli drei Stunden Flug in Kauf nehmen. Und eine erkleckliche Summe an Geld zur Verfügung haben, um die große Distanz zum internationalen Markt überwinden zu können. Die Modeszene in Europa und ihre KäuferInnen hat Adam, der Design am Bezalel Kolleg in Jerusalem studierte, bereits während der Ausbildung kennengelernt: er absolvierte Praktika in Dänemark, Kroatien und England.

### Alles geht schneller, die Menschen leben im Augenblick

Tomer Almozino von „First Kiss“, der das Label gemeinsam mit seiner Partnerin Diana Bazeli betreibt, hat durch sein Studium in London ebenfalls Erfahrungen in Europa sammeln können. Diana Bazeli studierte Design in Tel Aviv. Gemeinsam haben sie Städte wie Berlin, Stockholm und Kopenhagen besucht und zeigen sich besonders beeindruckt von Skandinavien: „Die Leute sind sehr offen und das Design ist klar und modern“. Angefangen ihre Mode zu produzieren haben Diana und Tomer in ihrem eigenen Apartment in Tel Aviv, jetzt betreiben sie ein Studio in dem sie ihre Stücke verkaufen. Während DesignerInnen hierzulande oftmals noch einem Brotjob nachgehen und ihr Design „nebenbei“ produzieren, sind Tomer und Diana zu hundert Prozent ihrer Arbeit als Designer verschrieben. „Wir haben

keine Wahl, das ist unser Beruf“, bemerkt Diana Bazeli lächelnd.

### Mode wird als Ganzes erlebbar

Die Kleider von „First Kiss“ zeichnen sich durch fließende Stoffe, meist Seide oder Chiffon, die den Konturen des Körpers folgen, aus. Diana und Tomer experimentieren bei ihrer Damenmode mit verschiedenen Materialien und Transparenz. Die Kreationen des Labels sind bei den BesucherInnen des MODEPALAST gut angekommen. Sie wären jedoch zu modern für das Wiener Publikum

meint Diana: „Den Leuten hier fehlt noch ein Schritt um unsere Sachen zu tragen. In Israel funktioniert die Modeszene anders und wird als Ganzes erlebbar“. Trends und Vibes werden unmittelbar aufgegriffen und umgesetzt, alles geht sehr schnell und unmittelbar. Während es hier in Wien eher beschaulich zugeht, gibt es auf Modemessen in Israel laute DJ Musik und Partystimmung.

### Trends werden unmittelbar umgesetzt

Auch Adam Gefen sieht einen Unterschied zur Modeszene in Israel - die Menschen sind dort sehr aufgeschlossen für neue Materialien, Schnitte, Farben und Formen. Sie werden schneller auf der Straße getragen - in Österreich braucht es lange, bis Trends sich durchsetzen. Diana und

Tomer haben bereits Kunden in Kalifornien und Japan und möchten ihr Label international noch besser positionieren. Ihr großer Traum wäre es, auf der London Fashion Week zu präsentieren. Leben und arbeiten möchten die beiden aber weiterhin in Tel Aviv - schließlich liegt ihr Studio in einem lebendigen, aufstrebenden Viertel, umgeben von Bars, Cafés und in der Nähe des Mittelmeeres.

## // IN JERUSALEM WIRD GEBETET, IN HAIFA GEARBEITET UND IN TEL AVIV GELEBT //

Auch Adam Gefen hat vorerst vor, in Israel zu bleiben, sollten sich aber neue und bessere Gelegenheiten ergeben seine Mode zu vertreiben, kann er sich vorstellen auch anderswo zu leben.

Text & Interviews // Ines Schmiedmaier



FIRST KISS



ADAM GEFEN

- >> ADAM GEFEN  
<http://www.adamgefen.com>
- >> FIRST KISS  
<http://firstkissx.com>
- >> TEL AVIV FASHION WEEK  
<http://www.tlvfw.com>
- >> TEL AVIVIAN (LIFE STYLE)  
<http://telavivian.com>

# NEWCOMER

EINMALIG // AUSGESUCHTE DESIGNERINNEN HABEN HEUER BEIM MODEPALAST IHRE KREATIONEN ERSTMALS DEM WIENER PUBLIKUM PRÄSENTIERT. IN WELCHES DESIGN FLIESST IHR HERZBLUT, WIE SIND DIE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT UND WAS BEDEUTET IHNEN DER MODEPALAST?



PALAST // THEMA

Fotocredits // MIDS - Iva Jakovic, TAG.WERK, BUSYMONDAYLAB, MARTINA WÜLLFELLNER - Peter Hutter, LABORATORIO DONÀ - Jovan Kliska, KATARINA HALASOVA - Mark Johannik, JABYJELENAALEKSIC - Bojan Mirdenovic, ANJA LAUERMANN - BrcPhotography



Laboratorio Dona // Taschen  
(Patrizia Donà)

**Dein Design in wenigen Worten:**

Es ist ein Recycling Prozess, ich verwende Teile von alten Schreibmaschinen der Marke Remington aus dem 19. Jahrhundert und verarbeite sie in Lederhandtaschen, jede davon ist ein Unikat.

**Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?**

Ich hätte gerne eine Produktion in Italien und möchte meine Taschen weltweit verkaufen.

**Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?**

Viele Leute kommen, die Reaktion ist positiv - sie sehen die gute Qualität. Ich konnte einige Kontakte mit lokalen Händlern knüpfen.

**Euer Design in wenigen Worten:**

Simple, clean & useful. Der Name ist inspiriert vom Wochentag Montag. Er ist der am wenigsten beliebte Tag der Woche, aber wir möchten ihm eine andere Bedeutung geben: einen Neubeginn und neue Möglichkeiten.

**Wo seht Ihr Euch in 5 Jahren?**

Wir holen uns Inspiration in verschiedenen Städten für unsere Produkte. Wir möchten von allen Hauptstädten eine Kollektion machen!

**Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Euch?**

Wir sind eine neue Marke, erst ein halbes Jahr alt. Wien ist ein neuer Markt, wir möchten wissen, wie die Kunden auf unser Produkt reagieren.



Busy Monday Lab // Taschen  
(Katarzyna Pokszan & Bogusław Jaworski)



Jaby Jelena Aleksic // Mode  
(Jelena Aleksic)

**Dein Design in wenigen Worten:**

Ich mache innovative, futuristische Männermode und versuche immer etwas zu finden, das es noch nicht gibt.

**Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?**

Ich würde gerne einen eigenen Shop eröffnen, um dort meine Sachen zu verkaufen.

**Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?**

Ich komme aus Kroatien - der MODEPALAST hilft mir dabei, meinen Kundenkreis zu vergrößern.

**7<sup>tm</sup>** Vienna's most unique shopping experience in fashion & design

Visit us on [facebook/7tm.at!](https://www.facebook.com/7tm.at/)

[www.7tm.at](http://www.7tm.at)

**faux fox**

[www.fauxfox-magazine.at](http://www.fauxfox-magazine.at)  
[www.fauxfox-showroom.at](http://www.fauxfox-showroom.at)  
[www.fauxfox-agency.at](http://www.fauxfox-agency.at)



Martina Mühlfellner // Schmuck  
(Martina Mühlfellner)

#### Dein Design in wenigen Worten:

Mein Schmuck ist eine liebevolle Persiflage auf traditionellen Schmuck. Und es sind gut tragbare Sachen, die ich selbst gerne trage.

#### Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?

Ich bin bescheiden und würde einfach gerne davon leben können!

#### Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?

Ich probiere noch aus - ich suche den Kontakt zu Endkunden und versuche Vertriebsmöglichkeiten über den MODEPALAST zu finden.

#### Dein Design in wenigen Worten:

Was mich inspiriert ist eine starke Frau, die herausragen aber dabei elegant bleiben will, der Schnitt ist immer schlicht mit einem speziellen Detail.

#### Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?



Katarina Halasova // Mode  
(Katarina Halasova)

Ich hätte gerne mein eigenes Atelier - wenn möglich in Wien, weil ich hier studiere. Einen eigenen Showroom zu haben wäre toll!

#### Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?

Der erste Tag war schon toll, viele haben gefragt, wo sie meine Teile kaufen können. Der MODEPALAST bietet eine tolle Gelegenheit für weitere Kontakte.



tag.werk // Taschen & Mode  
(Barbara Bachler, Michael Eisner & Connie Muchitsch)

#### Euer Design in wenigen Worten:

Recycled, individuell, ökologisch nachhaltig und sozial bestimmt.

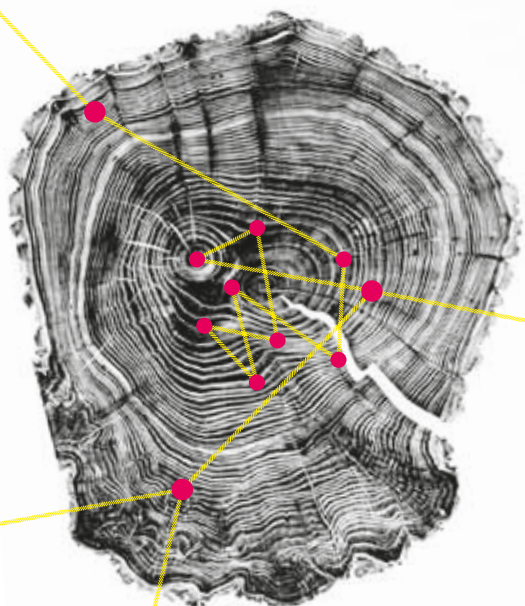
#### Wo seht Ihr Euch in 5 Jahren?

Unser Ziel ist es, noch mehr Jugendliche im Projekt länger beschäftigen zu können. Sie könnten länger betreut werden, um dann selbstständig in ihr Leben einzutreten. (Anm.: tag.werk ist ein Jugendbeschäftigungsprojekt der Caritas für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren)

#### Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Euch?

Die Produkte werden in einem designrelevanten Umfeld präsentiert. Damit steigt das Selbstwertgefühl der Jugendlichen und die Bekanntheit wird erhöht.

## focus NEW SALES



Neue Produkte oder Dienstleistungen der Kreativwirtschaft erweisen sich letztlich erst dann als erfolgreich, wenn sie auch auf den Markt kommen und von Kundinnen und Kunden angenommen werden. Mit focus: NEW SALES unterstützt departure Wiener Kreativunternehmen dabei innovative Vertriebsstrategien zu entwickeln und anzuwenden.

wirtschafts  
agentur  
wien

departure

Die Kreativagentur  
der Stadt Wien

[www.departure.at](http://www.departure.at)

### Dein Design in wenigen Worten:

Schlichte weibliche Eleganz trifft auf einen Hauch von Minimalismus und Avantgarde.

### Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?

Ich plane nicht viel und lasse die Dinge auf mich zukommen. Ich denke, dass ich auf dem richtigen Weg bin und möchte, dass meine Mode auch außerhalb von Österreich erhältlich ist.



Anja Lauermann // Mode  
(Anja Lauermann)

### Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?

Der MODEPALAST ist international und findet schon zum elften Mal statt - es sind so viele unterschiedliche Designer hier, er steht für Vielfalt und ich bin gerne dabei!

### Dein Design in wenigen Worten:

Meine Stücke sind tragbare Kunst. Meine Kleider und Kleidungsstücke haben handbemalte Elemente, weil ich ursprünglich Malerin bin.

### Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?

Ich möchte gerne meinen eigenen Shop haben - zumindest einen Online Shop. Und ein paar Assistenten hätte ich gerne, denn derzeit mache ich alles selbst.

### Welche Bedeutung hat der MODEPALAST für Dich?

Ich bin sehr gerne hier! Ich treffe andere Designer und möchte mich mit ihnen austauschen, das ist sehr interessant für mich. Und es ist eine Gelegenheit, meine Arbeit in Wien zu präsentieren.



Mids // Mode  
(Iva Jankovic)

### >> LABORATORIO DONÁ

<http://www.laboratoriodona.com>

### >> BUSYMONDAYLAB

<http://busymondaylab.com>

### >> JABYJELENAALEKSIC

<http://www.notjustalabel.com/ja>

### >> MARTINA MÜHLFELLNER

<http://www.martina-muehlfellner.at>

### >> KATARINA HALASOVA

<http://www.halasoiva.com>

### >> TAG.WERK

<http://www.tagwerk.at>

### >> ANJA LAUERMANN

<http://www.anjalauermann.com>

### >> MIDS

<http://midsartwear.blogspot.nl>

Text & Interviews // Ines Schriedmaier



**WER JUNG BLEIBEN WILL MUSS FRÜH DAMIT ANFANGEN.**

**VÖSLAUER**

voeslauer.com  
facebook.com/voeslauer



# EINDRÜCKE

MODEPALAST LINZ & WIEN 2013



Fotocredits // Robert Fritz, Mathias Lauringer



ORF

DIE FANTASTISCHEN  ABENTEUER DER

# RADIO STATION FM4

• TÄGLICH SEIT 1995 •

BERND PREIML + FM4 + DYNAMOWIEN

EPISODE 378  
**SOUNDPATROUILLE  
IM BARYONENDELTA**

MIT  
**COMMANDER MUNIZ & CAPTAIN EFFI**

FM4.ORF.AT

B 102.1 • E 97.4 • G 101.7 • I 101.4/102.5 • K 102.9 • L 104.0 • S 104.6 • P 98.8 • W 103.8

radio **FM4**



**vitra.**

Schauraum Vitra Ges.m.b.H.  
1080 Wien | Pfeilgasse 35 | Tel. 405 75 15

[www.vitra.com](http://www.vitra.com)





[www.profil.at](http://www.profil.at) abo service: 01/95 55-100

# I am the last man standing.

SPARANZA

„Temple Of The Red-Eyed-Pigs“

Wie viel  
**profil**  
hat Ihre  
Meinung?



## WORKSHOPS

Das Handwerk hinter dem Design erlebbar machen war 2013 ein Thema des MODEPALAST. In Linz und Wien durften die BesucherInnen bei Workshops selbst ihre Kreativität einsetzen und kurz in die Welt der DesignerInnen eintauchen. „Näh mit mir“, unter diesem Motto lud Dolores Wally, Herausgeberin des Kinderdesignmagazins KLEINFORMAT und passionierte Schnittentwicklerin, zu einem Nähkurs im Rahmen des MODEPALAST Linz und zauberte mit den TeilnehmerInnen „Ohu“ Jacken. Georg Bischof fertigte mit den BesucherInnen Handyhüllen im MODEPALAST Look. Beim MODEPALAST Wien wurde das Thema Upcycling großgeschrieben und SchülerInnen der MODESCHULE HETZENDORF werteten mit den BesucherInnen schlichte T-Shirts mit viel Geschick und Kreativität zu wahren Designschätzen auf.





# MADE IN HETZENDORF

**A**ls aufstrebende Modemetropole beherbergt Wien neben traditionellen Modemarken eine bemerkenswerte junge Designerszene. Die Etablierung als Designerin oder Designer und damit der Zugang zur öffentlichen Präsentation wie beispielsweise dem MODEPALAST, ist jedoch alles andere als einfach und setzt verschiedenste Fähigkeiten und Kenntnisse voraus.

## Kennen & Können

Mode ist Kommunikation im globalen Rahmen, sie unterliegt dem gesellschaftlichen Wandel, geht mit der Zeit, bedient sich dabei aber auch Vergangenen. Ideen müssen aktuell und originell zugleich sein, den eigenen Standpunkt präsentieren und zielgruppengerecht umgesetzt werden. „Sobald eine Mode allgemein geworden ist, hat sie sich überlebt.“, pointierte schon die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Modedesign erfordert ein hohes Maß an Offenheit, Experimentierfreude und Originalität, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, ein Gespür für Trends, soziale und kulturelle Bedürfnisse, konzeptionelles und unternehmerisches Denken sowie die Fähigkeit, sich der Öffentlichkeit dar-

zustellen. Gefragt ist außerdem zeichnerisches Können, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und ein Gefühl für Farben, Formen, Proportionen und Material.

## Experimentieren & Vernetzen

Karriereschancen in der Modebranche hängen nicht zuletzt von einer qualitativ hochwertigen Ausbildung ab. Die Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf setzt auf bestmögliche Voraussetzungen für einen qualifizierten Einstieg in die Modebranche, eine weiterführende Ausbildung oder den Aufbau einer selbstständigen Existenz. Der Unterricht vereint gleichermaßen den künstlerischen, handwerklichen und theoretischen Bereich, begleitet von einer fundierten Allgemeinbildung. Großzügige Kreativateliers, top ausgestattete Werkstätten sowie das außergewöhnliche historische Ambiente der Schule im Schloss Hetzendorf mit englischem Park bieten eine ideale Voraussetzung zur



Entwicklung und Gestaltung neuer Ideen und schaffen Raum für Konzentration, Inspiration und Visionen. Auf freies, experimentelles Arbeiten, individuelle Betreuung, viel Praxis und internationale Ausrichtung wird besonderer Wert gelegt. Im Rahmen von zahlreichen Kooperationen mit namhaften Unternehmen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten, konzeptionell und zielgruppenorientiert zu arbeiten, Netzwerke zu bilden und Einblicke in wirtschaftliche Hintergründe zu nehmen. Den Abschluss der fünfjährigen Ausbildung bildet die Reife- und Diplomprüfung.

## Spezialisieren & Etablieren

Einzigartig im deutschsprachigen Raum ist die Auswahl an fünf Ausbildungsschienen: Kleidermachen, Strick- und Wirkmode, Produktgestaltung Taschen, Accessoires & Schuhe, Modell-Modisterei und Textildesign. Die Absolventinnen und Absolventen der Modeschule Hetzendorf gelten als Spezialistinnen und Spezialisten in Modedesign und Produktgestaltung. Viele von ihnen schlagen eine erfolgreiche nationale oder internationale Laufbahn im Modebereich ein, wie beispielsweise Lena Hoschek oder Ida Steixner und Lena Krampf/Label Meshit unter Beweis stellen.

Mag.ª Michaela Zimmermann  
PR & Projektmanagement  
Modeschule Wien im Schloss Hetzendorf / Fashion Institute Vienna



Fotocredits: Bilder im Text // Mediarwien, Votava/Pid

# GREEN

VON ÖKO-TERRORISTEN,  
BIO-BAUMWOLLE  
& DER PRODUKTION MIT  
GLÜCKLICHEN HÄNDCHEN

PALAST // THEMA

**D**ie meisten DesignerInnen, die man beim MODEPALAST findet, machen sich Gedanken darüber, welchen ökologischen und sozialen Fußabdruck sie hinterlassen. Viele produzieren schon grün, andere warten nur auf bessere Rahmenbedingungen, um in den planetenverliebten Tenor mit einzustimmen.

Wer sich unter grüner Mode regenbogenfarbene Kratzhemden vorstellt, die mit Birkenstock-Sandalen zur „stylishen“ Höchstleistung auflaufen, der irrt. Was beim MODEPALAST mit einem grünen Viereck versehen war, war individuelle und durchdachte Designermode.

**Unsere Mode verkauft sich nicht, weil sie grün ist und grün produziert wurde“, so Hans Koszednar von ANZÜGLICH, „unsere Mode verkauft sich weil sie gefällt und gut passt!“**

Selbst Abendkleider sind bei HYPNOSIS - BERLIN zu haben. „Man kann auch einen großen Auftritt mit Biostoffen haben“, so Matthias Jahn. Niklas Kauffeld, mit dem er HYPNOSIS - BERLIN gemeinsam führt, meint: „Es gibt sogar vegane Seide, bei der die Raupen bei der Gewinnung nicht getötet werden.“

Um ein Biobaumwoll-Siegel zu erhalten, genügt es auf Pestizide zu verzichten. Für Firmen, die für den Massenmarkt produzieren, kostet das nicht viel mehr, so können große Bekleidungsfirmen als weltweit größter Abnehmer von Bio-Baumwolle auftreten. Das rettet zwar vielen Baumwollbauern das Leben, ihre Existenz ist aber häufig dennoch bedroht, denn sozialer sind die Produktionsbedingungen für den Massenmarkt nicht und spätestens beim Einfärben ist „Bio“ längst vergessen.

**Ökoversand , Ökostrom & alle bekommen ihren Lohn**

Für die AusstellerInnen des MODEPALAST gehört viel mehr zur grünen Produktion. „Wir beziehen Ökostrom und unser Versandunternehmen arbeitet ökologisch“, so HYPNOSIS - BERLIN. Für Hans Koszednar von ANZÜGLICH, die mit Arbeitsverträgen auf österreichi-



schem Niveau von gehörlosen Frauen in Peru produzieren lassen, ist eines klar: „Wenn wir eine Firma haben und damit Geld verdienen wollen, dann wollen wir, dass alle anderen die daran beteiligt sind, auch ihren Lohn bekommen“.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, nähen viele DesignerInnen die Kleider selbst oder lassen in Wien produzieren. Nur die Stoffe haben nicht alle im Griff, so müssen manche heute noch auf das grüne Viereck verzichten. Agnes Giefing von PRINCESS IN PROGRESS würde sehr gerne mit Biobaumwolle arbeiten. „Ich habe jetzt 30 verschiedene Farben lagernd und bekomme die ab 12 m pro Farbe. Wenn ich Biobaumwolle will, muss ich mindestens 120 m pro Farbe nehmen!“ Auch die unter KonsumentInnen begehrten Zertifikate können sich kleine UnternehmerInnen oft nicht leisten. Doch wo es möglich ist, setzen sich alle für bessere Produktionsbedingungen ein.

**„Es geht so viel schief, ich versuche ein bisschen was zu verändern“,**

so Sasa Fabjan von FIN. Marco Toth von ZERUM findet: „Es soll nicht jeder Öko-Terrorist werden, das sind wir selbst nicht, aber es soll jeder seinen Beitrag leisten.“ Ein nachhaltiger Lebensstil wird für viele Menschen immer erstrebenswerter, viele sind der Meinung, dass die grüne Produktion heute für jeden relevant ist. „Grün spricht jeden an, es ist eine Art zu leben!“, findet Diana Bazali von FIRST KISS. „Das ist als würde man fragen wer kann Pasta essen – jeder!“

Text & Interviews // Yvonne Seiler

**>> ANZÜGLICH**

<http://www.anzueglich.at>

**>> FIN**

<http://findizajn.com>

**>> FIRST KISS**

<http://firstkissx.com>

**>> HYPNOSIS - BERLIN**

<http://www.hypnosis-berlin.de>

**>> PRINCESS IN PROGRESS**

<http://www.princessinprogress.at>

**>> ZERUM**

<http://www.zerum.at>



# UPCYCLING

## MEHR ALS RECYCLING



Upcycling – die Wiederverwendung und Aufwertung von vorhandenen Materialien wird in unserer Wegwerfgesellschaft auch in der Mode ein immer bedeutenderes Thema. Zahlreiche DesignerInnen haben sich der nachhaltigen und ressourcenschonenden Produktion verschrieben und dabei erfolgreiche Labels entwickelt, deren Unikate von Stil und Individualismus geprägt sind.

### In unserer Gesellschaft des Überflusses,

in der natürliche Ressourcen immer knapper und durch Raubbau an der Natur gewonnen werden, besinnen sich immer mehr Produzenten und Konsumenten, um Wege zu finden, möglichst nachhaltig zu leben, ohne zu verzichten. Gerade im Bereich der Mode und Accessoires, war „grün“ lange Zeit verbunden mit Verzicht auf Design. In den letzten Jahren hat hier ein Wandel stattgefunden, nicht zuletzt dank Labels aus Österreich, die alte Materialien aufgreifen und mittels Upcycling zu Designschätzen verarbeiten. So werden beim Label STEINWIDDER zum Beispiel Socken und T-Shirts in liebevoller Handarbeit zu neuen Kleidungsstücken genäht – Anita Steinwider arbeitet dazu direkt an der Puppe und lässt ihre Unikate „wachsen“.

### So entsteht schon mal ein Abendkleid aus BH's.

Cloed Baumgartner, Designerin hinter dem Label MILCH, verarbeitet getragene Herrenhosen und Hemden zu außergewöhnlichen neuen Kleidungsstücken – die Rohmaterialien kommen von der Volkshilfebox und genäht wird im MERIT – ein sozialökonomischer Betrieb für Wiedereinsteigerinnen und langzeitbeschäftigungslose Frauen der Volkshilfe Wien. Hier setzt auch die Trash Design Manufaktur an und fertigt aus Teilen alter Elektronikgeräte Schmuck und Accessoires und zwar als Abteilung des Demontage- und Recycling-Zentrums (D.R.Z), eines sozialökonomischen Betriebes der Wiener Volkshochschulen GmbH. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Reintegration, Qualifizierung und Vermittlung von Langzeitbeschäftigungslosen. Auch beim Kinderlabel KAMAELEON wird alten Männerhemden neuer Glanz verliehen. Der Besuch des MODEPALAST kann also schon mal so enden, dass man mit einer Männerhose als Kleid, Socken als Jacke, Teilen einer Waschmaschine am Arm, einem guten Gewissen und einer Menge Stil nachhause geht.



Text // Michaela Pichler

- >> **STEINWIDDER**  
<http://www.steinwider.com>
- >> **MILCH**  
<http://www.milch.tn>
- >> **TRASHDESIGNMANUFAKTUR**  
<http://trashdesign.at>
- >> **KAMAELEON**  
<http://www.kamaeleon.at>

# FAIRTRADE

DIE MÖGLICHKEITEN IN ÖSTERREICH  
FAIRTRADE ZERTIFIZIERTE STOFFE ZU VERWENDEN,  
STECKEN NOCH IN DEN KINDERSCHUHEN

**D**er Wunsch, die eigenen Produkte nicht auf Kosten Schwächerer oder der Umwelt zu produzieren ist seit mehr als zehn Jahren eine Säule der MODEPALAST Philosophie. In Österreichs größter temporärer Boutique finden sich DesignerInnen, die sich dem Upcycling Gedanken verschrieben haben genauso wie solche, die mit biozertifizierter Baumwolle arbeiten. Immer mit dem Wunsch, nachhaltig und sozial fair zu produzieren. Spricht man die DesignerInnen auf das Fairtrade Label an, das in Österreich in den letzten 20 Jahren einen Siegeszug von Kaffee über Kakao bis zu Bananen und Rosen angetreten hat, dann hört man in Bezug auf zertifizierte Stoffe durchaus kritische Stimmen. „Fairtrade ist ein super Ansatz“ sagt Marco Toth, einer der Köpfe hinter dem Label ZERUM aus Graz, „aber es gibt keine Kleinunternehmerregelungen. Man kann es sich als Kleiner fast nicht leisten, sich Fairtrade zertifizieren zu lassen.“ Auch Barbara Koszednar mit Ihrem Label ANZÜGLICH geht statt der Suche nach Fairtrade zertifizierten Stoffen in Österreich gleich direkt nach Peru und arbeitet dort mit einer Initiative für gehörlose NäherInnen.

**„Die persönliche Beziehung zu Initiativen in den produzierenden Ländern ist sowieso die optimale Lösung“,**

sagt Hartwig Kirner, Geschäftsführer von Fairtrade Österreich. So hat der Fairtrade Gedanke ja auch seinen Anfang genommen und wurde erst später zu einer Lizenzierungsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, fair produzierte Produkte auch für den Gesamtmarkt zugänglich zu machen. „Die Umstellung der Stoff-Lieferkette steht in Österreich noch am Anfang“, erklärt er weiter, denn man sei auf diesem Gebiet erst seit fünf Jahren intensiv tätig. Darum kann er auch den Vorwurf, dass zertifizierte Stoffe schwer zugänglich sind, absolut nachvollziehen und verspricht Lösungen in den nächsten Jahren.

**Ein wenig Geduld und Nachdruck den Händlern gegenüber**

und er ist davon überzeugt, dass es in ein paar Jahren deutlich mehr Labels beim MODEPALAST geben wird, die ihre Produkte aus Fairtrade zertifizierten Stoffen anbieten können.

Text // Veronika Schiller



## Was ist Fairtrade?

Fairtrade ist eine Zertifizierungsorganisation, die die vorgegebenen sozialen Standards

bei der Produktion in Ländern der Dritten Welt kontrolliert und mit der Vergabe eines Siegels diese dem Konsumenten gegenüber sichtbar und transparent macht. Fairtrade bedeutet stabile Preise für Rohstoffe wie Kaffee, Tee, Kakao, Früchte oder auch Baumwolle, die die tatsächlichen Kosten der Produktion decken und den Kleinbauern und ArbeiterInnen vor Ort ein menschwürdiges Leben ermöglichen.




14 x um  
€ 38,-

# WIENERIN



12 x WIENERIN +  
2 x WIENERIN kocht

**HOTLINE** +43 / 1 / 863 04 - 888  
**WEB** [abo@wienerin.at](mailto:abo@wienerin.at)  
[magazinshop.at/wienerin](http://magazinshop.at/wienerin)

[www.wienerin.at](http://www.wienerin.at) | visit us on  *typischich*

---

**GREEN**

Beanie - KOPFARBEIT - HANDMADE BEANIES

Shirt - HYPNOSIS - BERLIN

Rock - FIRST KISS



**PALAST // FASHION**

**FOTOGRAFIN //** TATJANA SCHMIDT **PRODUKTION //** MODEPALAST / REGINA SZALAY **MODELS //** STELLAMODELS **LOCATION //** MAK

**STYLING //** FAUX FOX / BENJAMIN QUIRICO **HAARE & MAKE-UP //** CHRIS MIRCO / HEADQUARTERS MIT PRODUKTEN VON SCHWARZKOPF PROFESSIONAL & INGLOT



---

**COLOUR**

Kleid - MILK

Sakko - LA FEMME MIMI



---

**GENERATIONS**

Kette - FREYSTIL

Jacke - CNM

Overall - MAGDALENA ADRIANE



---

**AVANTGARDE**

Kleid - TIBERIUS

Schmuck - NANDO

---

**STREET WEAR**

Hose - AMATEUR

Jacke - TAG.WERK

Shirt - MIDS

Kette - ANZU



---

**URBAN COUTURE**

Kleid - MADAME WITH A MISSION

Ketten - STUDIO B3





Foto: Kramar

## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten beim  
Modopalast 2013 in Wien und Linz  
€ 2,- Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in [oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)

**ORF**



ÖSTERREICH 1  
CLUB

Ö1 gehört gehört.  
Ö1 Club gehört zum guten Ton.



## Weltoffenheit.

Tag für Tag den Horizont erweitern.  
Der Qualitätsjournalismus des STANDARD lässt Sie die  
Welt immer wieder neu sehen. Zum Beispiel jeden  
Montag mit der Beilage der New York Times im originalen  
Wortlaut. Blättern Sie rein.

IMMER, BUCHHEIM & PARTNER



4 Wochen gratis lesen:  
[derStandard.at/Abo](http://derStandard.at/Abo)  
oder 0810/20 30 40

Die Zeitung für Leser



MANCHE  
MOMENTE  
SOLLTE MAN  
NICHT  
VERPASSEN.

NEU! Jetzt im  
Zeitschriftenhandel.



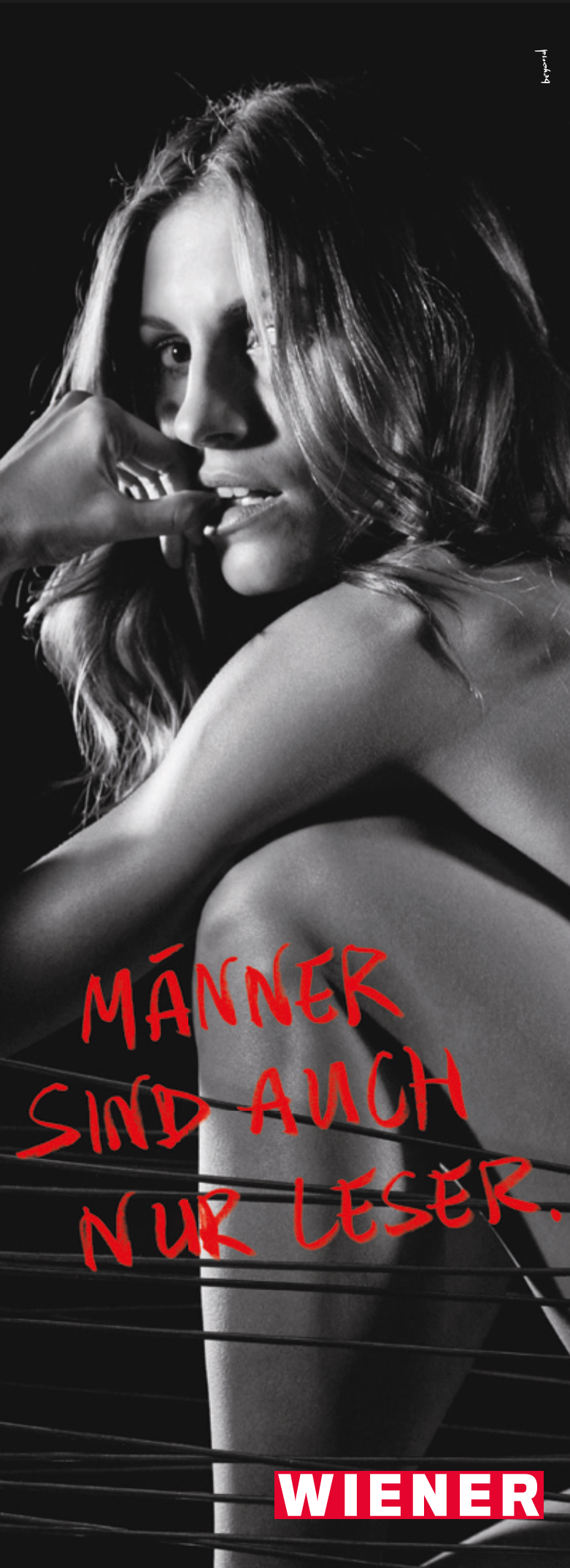
# MODE IST FÜR ALLE DA

Wieder einmal präsentierte sich der MODEPALAST mit einer reichen Auswahl an tragbarer Mode als Anziehungspunkt für alle Generationen.

Wenn man an Designermode denkt, sieht man hochaufgeschossene Schönheiten auf Pariser Laufstegen, die sich in extravaganter Kleidung anmutig den Zuschauern präsentieren. Unser Börserl ist für die so dargebotene Fashion meist eindeutig zu klein, der Körper nicht selten zu groß und unser Alltag auch viel zu normal. Frustration total für jeden, der sich trotzdem gerne in feschen Stoff hüllen möchte. Dass es auch anders geht, wurde den BesucherInnen des MODEPALAST eindrucksvoll bewiesen. Auf den Stangen des Palasts hing eine reiche Auswahl an leist- und tragbaren Stücken in allen Variationen und Größen. Der klassische Gehrock für den Businessalltag zum vernünftigen Preis war genauso zu erstehen, wie das legere, multifunktionale Wickelteil für die Freizeit. Auch wer ein besonderes Stück für die Kleinsten der Familie oder ein wärmendes Mützchen für den nicht vermeidbaren Winter suchte, wurde hier fündig. Mit dem Vorurteil, dass „Frau

in Fashion“ maximal Größe 36 haben darf, wurde großflächig aufgeräumt. Weibliche Kurven allen Alters fanden eine schmeichelnde Hülle, mit der so manche Laufstegschönheit schnell in den Schatten gestellt wurde. Wenn man den Blick durch die Räumlichkeiten schweifen ließ, konnte man nicht nur das erwartete stylish-jugendlich-weibliche Publikum erblicken. Ganz im Gegenteil sah man eine Vielzahl modebewusster Männer, Familien mit großen und kleinen Kindern sowie Vertreter der junggebliebenen Generation 50plus. Sie alle genossen die farnefrohe und kreative Atmosphäre des Palasts 2013 und fanden ihr persönliches, neues Lieblingskleidungsstück.

Text // Veronika Schiller



MÄNNER  
SIND AUCH  
NUR LESER.

**WIENER**

## MÄNNER IM PALAST

**Bisher eher nur als Begleitung der Frauen beim MODEPALAST anzutreffen, fanden heuer die Männer erstmals ein breiteres Angebot an Designermode vor. Das blieb auch Christoph Steiner, Modechef beim Wiener – nicht verborgen:**

**L**and in Sicht! Bisher ein eher trübes Gewässer, eröffnen sich hierzulande ungeahnte Welten in Sachen Männermode. Die neue Front heimischer DesignerInnen kann nicht nur in Bezug auf Kreativität, sondern auch Qualität mit den Big Playern aus Mailand und Paris mitspielen. Das gehört nicht nur gefördert, sondern vor allem gekauft. Erste Entdeckung: **LOTHAR DANIEL BECHTOLD**, ein Vorarlberger der sich kurioserweise im niederösterreichischen Krumbach angesiedelt hat und von dort aus Mode mit Weltniveau macht. Perfekt geschneiderte Anzüge, Trenchcoats und Hemden – exakt die Stücke, von denen man als Mann gar nicht genug haben kann. Klassische Eleganz trifft auf sportliche Dynamik und auch bei Farb- und Materialwahl trifft er genau den Zeitgeist. Schon länger auf dem Radar: **Marcos Valenzuela** von **TIBERIUS**, bislang nur in der Szene bekannt und mit seinen Leder- und Latexkreationen doch eher special interest, hat sich diesen Herbst auch vermehrt der klassischen Herrenschneiderei verschrieben. Apropos schreiben, das ist wohl auch mein Stichwort, von beiden werden Sie also in Zukunft viel hören und noch mehr lesen – natürlich und vor allem im Wiener.

**Auch der MODEPALAST wird den Männern treu bleiben und den Männerschwerpunkt in Zukunft ausbauen und verstärken. Die vielfältige Mode unserer DesignerInnen zeigt die folgende Fotostrecke.**

>> **LOTHAR DANIEL BECHTOLD**

<http://www.lothardanielbechtold.com>

>> **TIBERIUS**

<http://www.tiberius.at>



**PALAST // FASHION**

---

**AVANTGARDE**

Jacke - JABYJELENAALEKSIC

Hose - MAGDALENA ADRIANE

---

**BUSINESS**

Outfit - LOTHAR DANIEL BECHTOLD





---

**URBAN FASHION**

Shirt & Hose - ADAM GEFEN



---

**STREET WEAR**

Jeans & Jacke - STOFFBRUCH

Hemd - USEABRAND

---

**COLOUR**

Outfit - SCHIRACH+ROSENTHAL



# AND THE WINNER IS...

... THE KNIT KID!

**B**ei Etsy tummeln sich so viele tolle Kreative, dass man sich schon mal stundenlang in den Weiten der handgefertigten Schätze verliert.

Etsy gibt DesignerInnen eine einfache und unkomplizierte Starthilfe – ganz simpel, indem Präsentations- und Vertriebsmöglichkeit bereitgestellt wird.

Was Etsy und den MODEPALAST verbindet, ist das Anliegen, junge DesignerInnen zu unterstützen und Ihnen eine Plattform zu bieten, die auch leistbar für sie ist – und natürlich die Liebe und Begeisterung für die Kreativschaffenden und ihre Arbeiten.

**„Ziel ist es, Menschen die Möglichkeit zu geben, die Wirtschaft zu verändern. Wir wünschen uns eine Welt, in der kleine Unternehmen einen viel größeren Einfluss auf die Wirtschaft haben, in der lokale Handelssysteme florieren und in der Menschen Herkunft und Urheberschaft genauso schätzen wie Preis und**



**Komfort. Wir geben dem Kommerz eine Seele und machen die Welt so ein bisschen fairer, ein bisschen nachhaltiger und auch ein wenig schöner.“ (Etsy)**

Für den MODEPALAST Wien wurden die Köpfe mit Etsy zusammengesteckt und ein Online Voting ins Leben gerufen, bei dem ein Etsy Designer einen Standplatz beim MODEPALAST gewann. Sabrina Weigt – Designerin hinter dem Label THE KNIT KID hat das Onlinevoting gewonnen und präsentierte ihre wunderschöne Strickmodenkollektion beim MODEPALAST Wien.

[www.theknitkid.etsy.com](http://www.theknitkid.etsy.com)

Text // Michaela Pichler



CORIUMI auf ETSY



**ETSY IST DER WELTGRÖßTE  
MARKTPLATZ FÜR PRODUKTE  
DIREKT VON UNABHÄNGIGEN  
DESIGNERN & KÜNSTLERN.  
OB KLEIDUNG, KUNST, KERAMIK  
ODER KINDERSPIELZEUG: AUF ETSY  
FINDEST DU EINMALIGE, MIT  
LIEBE & HANDWERKLICHEM  
KÖNNEN GEFERTIGTE PRODUKTE,  
DIE ES SONST NIRGENDS GIBT.**



**Etsy**

THE MARKETPLACE  
WE MAKE TOGETHER  
[DE.ETSY.COM](http://DE.ETSY.COM)



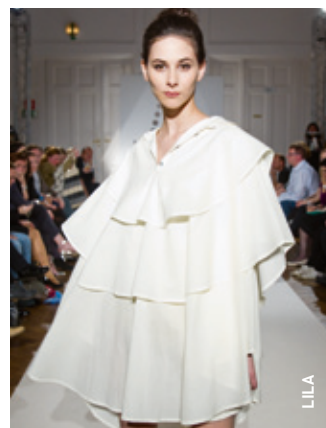
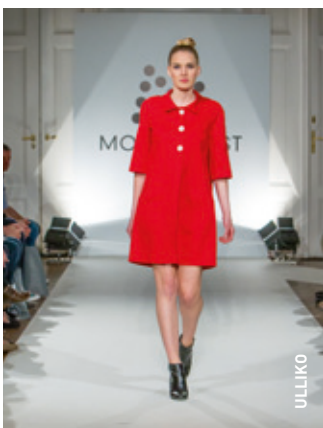
PALAST // FASHION

MODELS // STELLAMODELS LOCATION // MAK - ÖSTERREICHISCHES MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / GEGENWARTSKUNST  
HAARE & MAKE-UP // HEADQUARTERS MIT PRODUKTEN VON SCHWARZKOPF PROFESSIONAL & INGLOT

EMANUEL BURGER



# FASHIONSHOWS



Fotocredits // Robert Fritz, Harald Klemm



**H**ighlight und Publikumsmagnet waren die täglichen Fashion Shows des MO-DEPALAST Wien. Zahlreiche DesignerInnen inspirierten die BesucherInnen mit ihren individuellen und außergewöhnlichen Kollektionen im stilvollen Ambiente des Wiener MAK. Dabei zeigte sich auch die gesamte Bandbreite der MODEPALAST DesignerInnen von Street Wear über Urban Couture bis zu High Fashion.

HYPNOSIS - BERLIN & LASSY FAIR



ULLIKO



LILA



ROTKNOPF



ZOË BY INGE CECKA



FAUX FOX



BABS

**>> AMATEUR**

<http://www.amateur-fashion.at>

**>> BABS**

<http://www.babs-mod.at>

**>> EMANUEL BURGER**

<http://www.emanuelburger.com>

**>> FAUX FOX**

<http://www.fauxfox-magazine.at>

**>> HYPNOSIS-BERLIN & LASSY FAIR**

<http://www.hypnosis-berlin.de>

<http://www.lassy-fair.de>

**>> KATARINA HALASOVA**

<http://www.halasova.com>

**>> LILA**

<http://www.lila.cx>

**>> LOTHAR DANIEL BECHTOLD**

<http://www.lothardanielbechtold.com>

**>> ROTKNOPF**

<http://www.rotknopf.at>

**>> STUDIO B3**

<http://www.studiob3.pl>

**>> ULLIKO**

<http://www.ulliko.com>

**>> ZOË BY INGE CECKA**

<http://www.zoe-modedesign.at>

# KREATIVE SUCHEN UNTERNEHMEN SUCHEN KREATIVE. ABER WO?

## SERVICE

KREATIVWIRTSCHAFT

01/514 50-1404

[www.creativespace.at](http://www.creativespace.at)



Für mehr Infos zu diesem Service der Wirtschaftskammer  
Wien einfach QR Code mit dem Handy scannen.





PALAST // INSIDE



# PALASTGÄSTE





**B**eim MODEPALAST treffen die verschiedensten Menschen aufeinander – DesignerInnen, BesucherInnen, Partner, Presse und das Team. So unterschiedlich diese Gruppen auch sind, eines verbindet alle: die Begeisterung für Design und für den MODEPALAST. Neben dem Shopperlebnis und dem Rahmenprogramm, gab es auch viele Gelegenheiten, sich in entspannter und gelöster Stimmung auszutauschen, neue Ideen zu finden oder einfach die Gesellschaft zu genießen.

Fotocredits // Robert Fritz, Harald Klemm, Mathias Lauringer



# BACKSTAGE

Inmitten der pulsierenden und kreativen Atmosphäre des MODEPALAST Wien arbeitete Backstage ein fabelhaftes Team an dem perfekten Auftritt unserer Models für die Fashion Shows und das Fashion Shooting. Wir danken dem tollen Team rund um Make-up, Haare, Styling, Fitting, Fotografie und Produktion für das Engagement, die gute Laune und die tollen Ergebnisse!



## WIR RETTEN EUREN FEIERABEND! EIN TREND KEHRT ZURÜCK - AFTER WORK PARTIES SIND WIEDER IN MODE.

Es ist kurz vor 18 Uhr am letzten Donnerstag im Monat. Die Mensentraube am Eingang zur hippen pentalounge im pentahotel Vienna wird rasch länger und wartet auf Einlass zu dem derzeit angesagtesten After Work Event in Wien. Mit Büroschluss - The real After Work Party haben die beiden Wiener Patrik Gräntner und Michael Posch einen Trend wieder aufleben lassen. Direkt nach dem Büro mit KollegInnen oder FreundInnen auf ein paar Drinks, coolen DJ Sound und den Büroalltag hinter sich lassen.

*„Uns ist wichtig, dass sich die Gäste wohl fühlen. Das sollen Sie auch am nächsten Tag, darum ist spätestens um Mitternacht wieder Schluss“*, so die beiden Veranstalter. Die Möglichkeit zum Dinner bei den Büroschluss Events rundet das stimmige Konzept ab.

[www.bueroschluss.at](http://www.bueroschluss.at)  
[www.mppg.at](http://www.mppg.at)

MAI 2013 | 15. Jg. | Nr. 4 | € 4,00

# Die Ober. Österreicher<sup>in</sup>

DAS GESELLSCHAFTSMAGAZIN OBERÖSTERREICHS

**SPARGEL**  
EXKLUSIVES MENÜ  
VON TONI MÖRWALD

**Gewinnen Sie**  
STYLING-WOCHENENDE  
FÜR ZWEI IM TAUERN SPA

# Silvia Hackl

*Die Missenmacherin über Baby und Business*

Verlagspostamt 4800 Wels P.b.b., Z.U. - Nr. GZ 0203/267 M



Die Oberösterreicherin  
Das Modemagazin Oberösterreichs  
Jetzt im guten Zeitschriftenhandel

# Ungezähmt.

Der neue CLA ab Euro 29.990,-.\* Jetzt bei Wiesenthal.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,2-6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 114-144 g/km. [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)

\* Listenpreis inkl. NoVA und 20% MwSt.



 4 JAHRES  
WERTPAKET



Mercedes-Benz

**wiesenthal**  
*bewegt.*

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 1104 Wien, Troststraße 109-111, Tel. 01/60 1 76-0, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 52, Tel. 01/587 86 84, 1210 Wien, Lohnergasse 6, Tel. 01/278 85 45-0, 1220 Wien, Donaustadtstraße 51, Tel. 01/202 53 31-0, 2345 Brunn/Gebirge, Wiener Straße 154, Tel. 0 22 36/90 90 30; Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)